

Neu in der Wilhelmstraße in Rodenkirchen: Mick-Computer

„Wer nur im Internet surfen oder ein paar E-Mails schreiben will, braucht keinen Rechner für tausend Euro!“ Das sagt Ihsan Kilic, der kürzlich mit Christian Moll die Firma „Mick-Computer“ in der Wilhelmstraße 64 in Rodenkirchen eröffnet hat. So bieten die beiden Computerfachleute in ihrem Laden einen „Einstiegsrechner“ für 249 Euro, einen (erweiterten) „Einstiegsrechner II“ für 299 Euro, einen „Fortgeschrittenenrechner“ für 699 Euro und einen „Profirechner“ für 999 Euro an.

„Wichtig ist, dass sich die Kunden bei uns gut aufgehoben fühlen“, so Christian Moll. Wer zum Beispiel als Anfänger zu „Mick-Computer“ kommt, wird komplett von A bis Z beraten, der Computer wird nach seinen Bedürfnissen maßgeschneidert. Aber auch wer seinen Computer reparieren oder erweitern lassen will, braucht ihn nicht mehr in die Stadt zu bringen. Selbst wer nur einen Rat braucht, ist in der Wilhelmstraße 64 gut aufgehoben. „Wir helfen den Leuten auch, wenn sie nicht gleich für viel Geld bei uns einkaufen“, so Ihsan Kilic zum „Bilder-Bogen“.

Außer „Verkauf- Reparatur- Consulting- Netzwerk“ (Firmen-Untertitel) gib es bei Mick-Computer noch ein Internetcafe mit acht Plätzen. Die sind so angeordnet, dass sie mit wenigen Handgriffen zum Schulungsraum umfunktioniert werden können. „Ab Herbst gibt es bei uns auch Schulungen und Kurse. Jeder zweite Kunde fragt danach“, so Kilic. Ansonsten: es gibt eine feste Preisliste, man weiß also, was auf einen zukommt, die „maximalen Reparaturkosten“ belaufen sich auf 70 Euro, und im Monat Juni gibt es noch einen tollen Rabatt für Dienstleistungen, die im Geschäft ausgeführt werden. Man kann bei „Mick-Computer“ auch faxen und drucken, und Ihsan Kilic verspricht: „Wenn jemand bei uns bis 15 Uhr einen Computer bestellt, ist der am nächsten Abend einsatzbereit!“



Computerladen mit Internet-Cafe in der Wilhelmstraße: Ihsan Kilic (stehend) und Christian Moll. Foto: Thielen.